

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Niederschrift

Team AGENDA 21
Rathaus
Kleiner Sitzungssaal
Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

26.11.2025
von 19:00 bis 20:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zu dieser Sitzung geladen worden sind und die Mehrheit der Mitglieder auch anwesend ist.

Teilnehmende Gremien

Team AGENDA 21

Öffentliche Sitzung

Eine Kopie des Protokolls der vorangegangenen Sitzung wurde den Mitgliedern zugeleitet.
Widersprüche gegen das Protokoll wurden nicht erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Funktion	Name	Unterschrift
Vorsitzender:	Herr Martin Birzl	_____
Schriftführerin:	Frau Claudia Kersting	_____

Niederschrift

öffentlich

Tagesordnung

- I. Öffentlicher Teil
- 1 Bericht des Sprechers
- 2 Berichte aus den Projektgruppen
 - 2.1: Projektgruppe „Nachhaltige Mobilität“
 - 2.2: Projektgruppe "Repair Cafe"
 - 2.3: Projektgruppe "EssenRetter / GelbesBand"
 - 2.4: Projektgruppe „Bücherschrank“
 - 2.5: Projektgruppe „unbeliebte Naturbewohner“
- 3 Öffentlichkeitsarbeit
 - 3.1: Teilnahme UGA 2026
 - 3.2: Teilnahme "weiße Nacht"
- 4 Tauschhütte
 - 4.1: Sachstand
 - 4.2: weiteres Vorgehen
- 5 Raumbedarf Repair Café
 - 5.1: Sachstand
 - 5.2: weiteres Vorgehen
- 6 Berichte, Anträge und Anfragen
- 6.1 - Verschiedenes

Niederschrift

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Nichtstimmberechtigte Teilnehmer:

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss TA vom 26.11.2025

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. J50.2L

TOP: 1
Vorlagen-Nr.: 18843-2025
Datum: 13.11.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.11.2025	öffentlich

Betreff:

Bericht des Sprechers

TOP 1.1: Tagesordnung

Die Einladung wurde fristgerecht zugeleitet. Es gab keine Einwände oder Änderungswünsche zur Tagesordnung, welche somit genehmigt wurde.

TOP 1.2: Entschuldigungen

Herr Schmid und Herr Radke haben sich entschuldigt. Weitere Entschuldigungen liegen nicht vor.

TOP 1.3: Beschlussfähigkeit

Da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist, ist das Team AGENDA 21 beschlussfähig.

TOP 1.4: Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde zugeleitet. Änderungswünsche gab es nicht. Das Protokoll der Sitzung vom 24.06.2025 ist somit genehmigt.

TOP 1.5: Eintrag im Zeitspiegel

Herr Birzl berichtet, dass im nächsten Zeitspiegel unter dem Titel „Mobile Werkstatt ergänzt Repair Café“ über den Umzug der mobilen Werkstatt der Caritas nach Unterschleißheim berichtet werden soll. Im Entwurf waren irreführende Formulierungen wie „*das Repair Café der Caritas in Unterschleißheim*“ oder „*Repair Café und Mobile Werkstatt werden aus Eigenmitteln des Caritasverbandes ... finanziert*“ enthalten, die erst im 3. Versuch zufriedenstellend korrigiert wurden.

TOP 1.6: Ausstellung "Energiewende"

Aus der Verwaltung erreichte den Sprecher die Anfrage, was aus dem Beschluss von 2022, einen möglichen Termin für eine Ausstellung „Energiewende“ mit dem Forum Unterschleißheim abzuklären, geworden sei. Die Recherchen ergaben, dass die Idee nicht weiterverfolgt wurde, da die Ausstellung bereits Ende 2015 in Unterschleißheim gezeigt wurde.

TOP 1.7: Sitzungstermine 2026

Für das Jahr 2026 sind derzeit folgende AGENDA 21-Termine angesetzt:
Mittwoch, 04.03. / Mittwoch, 15.04. / Mittwoch, 08.07. / Mittwoch, 14.10.

Zur Kenntnis genommen

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss TA vom 26.11.2025

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. J50.2L

TOP: 2
Vorlagen-Nr.: 18844-2025
Datum: 13.11.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.11.2025	öffentlich

Betreff:

Berichte aus den Projektgruppen

- 2.1: Projektgruppe „Nachhaltige Mobilität“
- 2.2: Projektgruppe "Repair Cafe"
- 2.3: Projektgruppe "EssenRetter / GelbesBand"
- 2.4: Projektgruppe „Bücherschrank“
- 2.5: Projektgruppe „unbeliebte Naturbewohner“

TOP 2.1: Projektgruppe „nachhaltige Mobilität“

Herr Burschik berichtet, dass alle Aktionen und Aktivitäten für 2025 abgeschlossen wurden.

TOP 2.2: Projektgruppe „Repair Café“

Herr Birzl berichtet, dass das Helferteam mittlerweile auf 20 Personen angewachsen ist, so dass bei den einzelnen Terminen immer etwa 10 Helfer*innen zur Verfügung stehen. Beim letzten Termin am 7. November hatten sie 24 defekte Geräte und waren daher bis nach 17 Uhr beschäftigt. Er gab auch einen kurzen Einblick in die Erfolgsquote bei den Reparaturarbeiten anhand von Beispielen.

TOP 2.3: Projektgruppe "EssenRetter / GelbesBand"

Herr Linberg berichtet, dass sich die Quote an teilnehmenden lokalen Läden an „TooGood To Go“ gut entwickelt hat. Er erläuterte kurz auf eine Nachfrage hin, wie das System funktioniert. Denns BioMarkt und einige Backshops von Tankstellen machen mit.

Am 29.07. bekam das Team Agenda 21 aus der Verwaltung die Mitteilung, dass dem Team keine Karte zur Verfügung gestellt werden kann, auf denen die städtischen Grünflächen markiert sind. Es könne aber in der Bauabteilung jeweils nachgefragt werden, ob es sich um ein städtisches oder privates Grundstück handelt, wenn neue Obstbäume gefunden werden. Es wurde anschließend diskutiert, ob über mundraub.org die Standorte der Bäume eingetragen werden sollen. Dies wäre einfacher, als ein eigenes System aufzubauen.

Am 7. August berichtete die Stadt in einer Pressemeldung mit dem Titel „Sommerzeit ist Erntezeit“, dass Dank des Gewinnerprojekts „Obst für alle“ aus dem Bürgerbudget 2022 vielen bekannt ist, dass Obst auf städtischen Flächen ganz offiziell geerntet werden darf. Dabei wurde vergessen zu erwähnen, dass das Team AGENDA 21 mit der Aktion „Gelbes Band“ dabei ist, diese Bäume zu markieren, da sicher nicht alle Bürgerinnen und Bürger wissen, ob ein Obstbaum jetzt auf einer

städtischen oder privaten Fläche steht. Manche Leute wurden von dem gelben Band anscheinend auch abgeschreckt, da die Markierung falsch aufgefasst wurde. Herr Linberg möchte für die nächste Saison Schilder mit einer kurzen Erläuterung anbringen.

TOP 2.4: Projektgruppe "Bücherschrank"

Herr Meyer berichtete, dass leider sehr viele andere Objekte in die Bücherschränke gelegt werde, ebenso Bücher, welche nicht geeignet sind. Der Aufwand der Entsorgung sei immens hoch für die drei Helferinnen, die die Bücherschränke schon seit Jahren betreuen. Für dieses Engagement schlägt er vor, an die drei Damen z. B. Stadtgutscheine als kleine Wertschätzung zu verschenken.

TOP 2.5: Projektgruppe „unbeliebte Naturbewohner“

Herr Wilhelm und Herr Meyer konnten berichten, dass alle Schilder noch hängen, alle in Ordnung seien und es nur positive Rückmeldungen gegeben hätte. Zudem wurde die Aktion günstiger als geplant, da der Bauhof die Schilder weitgehend kostenlos angebracht hat.

Kaum waren die ersten Plakate aufgehängt, gab es auf Facebook den ersten Kommentar: *„Heute im Valentinspark entdeckt... coole Aktion“*. Von der SZ kam zurück: *„Und wieder haben Sie ein tolles Projekt umgesetzt. Ich schau es mir mal an.“* Die Rückmeldung des Merkur war: *„Da bringen wir gerne einen Text mit Foto, sehr nett und mit Augenzwinkern statt mit erhobenem Zeigefinger“*; der Artikel *„Wenn der „Weiße Rotzling“ auf Wanderschaft geht“* erschien am 21.08. Auf der Homepage der Stadt erschien die Pressemeldung mit Bild am 21.08. und im LLA am 23.08. Über das Kontaktformular des Team Agenda 21 erreichte den Sprecher die Anfragen: *„Gerne erwerbe ich eines privat“* und *„Könnten Sie mir bitte zusätzlich eine E-Mail-Adresse vom Erholungsflächenverein für den Unterschleißheimer See mitteilen?“*. Dort durfte leider kein Plakat angebracht werden. Aus der Gruppe kam die Anregung, den Kontakt zu Oberschleißheim herzustellen, da dort anscheinend Interesse an der Aktion besteht.

Zur Kenntnis genommen

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss TA vom 26.11.2025

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. J50.2L

TOP: 3
Vorlagen-Nr.: 18845-2025
Datum: 13.11.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.11.2025	öffentlich

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit

- 3.1: Teilnahme UGA 2026
- 3.2: Teilnahme "weiße Nacht"

TOP 3.1: Infostand UGA 26

Vom 10.04. bis zum 12.04.2026 findet die nächste UGA statt. Die Stadtratswahlen liegen zeitlich nach diesem Termin, weshalb Herr Birzl wieder gerne einen Infostand am bisherigen Platz anmelden möchte. Er erklärt sich auch bereit, den Stand zu besetzen und würde sich über eine Ablösung hin und wieder freuen.

Beschlussvorschlag:

Das Team AGENDA 21 beteiligt sich mit einem Info-Stand an der nächsten UGA. Die Kosten dafür in Höhe von etwa 300 EUR werden dem Budget des Team AGENDA 21 entnommen.
Einstimmig beschlossen

TOP 3.2: Teilnahme "Weiße Nacht" 2026

Am 5. Juli fand bei bestem Wetter im Rahmen des 25-jährigen Stadtjubiläums die erste „Weiße Nacht“ in Unterschleißheim statt. Im Vorfeld hatten die beteiligten Beiräte bedenken, ob die Idee auch in Unterschleißheim angenommen würde, aber bereits vor dem offiziellen Beginn um 19 Uhr kamen die ersten Besucher*innen, während das Team noch mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt war. Die vorsichtig kalkulierten 25 Biertischgarnituren und die sicherheitshalber mitbestellten Reservegarnituren reichten bei weitem nicht aus, so dass der Veranstaltungsdienst der Stadt noch zusätzliche Tische und Stühle aus dem Festsaal nach draußen brachte. Bereits während der Veranstaltung wurden die Beiräte von vielen Leuten gefragt, ob es auch nächstes Jahr wieder eine weiße Nacht geben wird. Nach Rücksprache mit dem Kulturamt wurde eine Wiederholung in die Wege geleitet. Allerdings steht für nächstes Jahr kein Budget vom diesjährigen Stadtjubiläum zur Verfügung. Das Kulturamt könnte sich daher nur um die Organisation und Finanzierung des musikalischen Rahmenprogrammes kümmern, den Rest müssten die Beiräte übernehmen. Es ist ein Budget von 1.000 EUR je Beirat einzuplanen. Dieser Betrag wurde vom Kulturamt genannt, dem Sprecher ist allerdings nicht bekannt, wie sich diese Summe zusammensetzt. Da das Budget des Team Agenda von 5.000 EUR auf 2.500 EUR gekürzt wurde, versucht Herr Birzl dieses auf 3.500 EUR anheben zu lassen, damit die Kosten übernommen werden können.

Beschlussvorschlag:

Das Team AGENDA 21 beteiligt sich auch 2026 an der Organisation und Finanzierung einer „Weißen Nacht“ auf dem Rathausplatz und stellt dafür bis zu 1.000 EUR aus seinem Budget zur Verfügung.

Einstimmig beschlossen

Zur Kenntnis genommen

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.11.2025

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. J50.2L

TOP: 4
Vorlagen-Nr.: 18846-2025
Datum: 13.11.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.11.2025	öffentlich

Betreff:

Tauschhütte
- 4.1: Sachstand
- 4.2: weiteres Vorgehen

4.1 Sachstand

Vor dem aktuellen Standort des Fair-Teilers befinden sich leerstehende Pavillons. Frau Lerch wollte über das Liegenschaftsamt nachfragen, ob einer der Pavillons übergangsweise (bis zum Abriss des IAZ) als "Tauschhütte" genutzt werden könnte. Die Rückmeldung von Rock Capitol war, dass sie diese Räume nicht mehr zur Verfügung stellen, da es dort keine Heizung, keinen Strom und kein Wasser mehr gibt.

Eine andere Idee war eine Tauschhütte (ähnlich wie in Eching) - eventuell auf der Rasenfläche vor der Stadtbibliothek - aufzustellen. Um zu verhindern, dass sie sowie in Eching schnell "vermüllt" braucht es ein Helferteam (ähnlich den Bücherschrankspaten) das die Hütte regelmäßig kontrolliert und entmüllt.

Nach einem Aufruf über die Medien haben sich bislang allerdings erst vier Personen gemeldet, die bereit wären dabei mitzuhelfen.

Die für die Tauschhütte benötigten Finanzmittel wurden aber schon mal für das Budget 2026 angemeldet.

4.2 weiteres Vorgehen

Der Bücherschrank funktioniert zwar auch mit 4 Bücherschrankspat*innen, aber für eine Tauschhütte sollten mindestens 6 Pat*innen benannt werden, um die Belastung für die Einzelnen nicht zu hoch werden zu lassen.

Bei einer Beschränkung der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 9:00 bis 20:00 Uhr könnten vielleicht auch schon fünf Paten ausreichen. Durch eine Schließung nachts und am Wochenende würde wohl auch die Gefahr einer Vermüllung reduziert werden.

Wünschenswert wäre, dass der Sicherheitsdienst des Rathauses im Rahmen seiner Kontrollgänge das Auf- und Abschießen der Tauschhütte übernimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Das Team AGENDA 21 erklärt sich grundsätzlich dazu bereit, eine Tauschhütte als weiteres Projekt zu übernehmen.

2. Um ausreichend Tauschpat*innen zu finden, soll dazu nochmals eine Pressemeldung, auch über Social Media, erscheinen.
Einstimmig beschlossen

Zur Kenntnis genommen

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 26.11.2025

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. J50.2L

TOP: 5
Vorlagen-Nr.: 18847-2025
Datum: 13.11.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.11.2025	öffentlich

Betreff:

Raumbedarf Repair Café
- 5.1: Sachstand
- 5.2: weiteres Vorgehen

5.1 Sachstand

Aus dem Kreis der Helfer*innen des Repair Cafés wird immer wieder der Wunsch nach einem eigenen Raum an Herrn Birzl herangetragen, um dort angefangene Reparaturen sowie Material und Ersatzteile lagern und sich dort eventuell zu wöchentlichen Reparaturterminen treffen zu können.

Die jüngste Idee des 1. Bürgermeisters und der Verwaltung war, Räume im Begegnungszentrum für Senioren der AWO in der Pegasusstraße zu nutzen.

Auch wenn ein Großteil des Helferteams bereits im Rentenalter ist, richtet sich das Angebot des Repair Café natürlich nicht primär nur an „ältere Menschen“ und es kommen durchaus auch junge Frauen mit Kindern und defekten Spielsachen!

Ein Treffen mit der Leitung des Begegnungszentrums am 11. November ergab, dass die Aufgabe der Leitung des Begegnungszentrums in erster Linie darin besteht, die Räume mit attraktiven Kursangeboten für Seniorinnen und Senioren zu bespielen. Vor allem Angebote für Senioren, bei denen auch Themen wie Vorsorge und Prostataerkrankungen angesprochen werden können, wären dabei von Interesse.

Neben den unterschiedlichen Zielgruppen sind auch Größe und Zuschnitt der Räume nicht ideal:

- Im größten Raum ließen sich ca. 6 bis 8 Reparaturplätze einrichten; bei 10 bis 12 Reparaturhel-fern zu wenig. Auch hätten dort Hilfesuchenden bei einem Reparaturtermin keinen Platz, um zu warten. Das größte Problem wäre die Stromversorgung, da entweder Verlängerungskabel über den Boden gezogen werden müssten (Stolpergefahr) oder Leitungen über Kabelkanäle über Wand und Decke gelegt werden müssten.
- Der zweitgrößte Raum hat Bodensteckdosen, aber nur Platz für ca. 6 Reparaturplätze.
- Die kleineren Gruppenräume kämen höchstens als Wartebereich in Frage.
- Eine Lagerung der Geräte und Ersatzteile in abgeschlossenen Schränken in den Räumen oder anderswo (ebenerdig) lässt sich ebenfalls kaum realisieren.
- Ein Gruppenraum zur exklusiven Nutzung für das Repair Café (um dort angefangene Reparaturen zwischenlagern und auch zwischen den Repair Café-Terminen an Geräten weiterarbeiten zu können) ist ebenfalls nicht realisierbar.

Darüber hinaus gibt es zwei gravierende Probleme:

- Die Küche hat hohe Hygieneanforderungen (einschließlich des Nachweises einer Belehrung nach §§ 42,43 Abs.1 Infektionsschutzgesetz) und muss nach jeder Benutzung desinfiziert werden.
- Die Räumlichkeiten verfügen über keine eigenen Besuchertoiletten (K.o.-Kriterium).

Die Räume in der Pegasusstraße sind daher für das Repair Café höchstens als Übergangslösung denkbar, falls eine Verlängerung in St. Ulrich nicht möglich sein sollte und bis der ehemalige Kirchraum im Maria-Magdalena-Haus wieder für das Repair Café genutzt werden kann.

Unabhängig davon wurde über die Idee gesprochen, eventuell zusätzliche (Quartals-)Termine bei der AWO anzubieten, was aber erst noch im Helferkreis des Repair Café besprochen werden muss.

Im Maria-Magdalena-Haus sieht es so aus, dass für das Gebäude eine Nutzungsänderung im Verfahren ist, der ehemalige Kirchraum brandschutztechnisch ertüchtigt werden muss und dann anschließend u.a. für die Reparaturtermine des Repair Cafés zur Verfügung stehen soll.

Dort wäre durch die Bodensteckdosen die Stromversorgung optimal gewährleistet, ausreichend Platz auch für viele Besucher, Küche und Toiletten vorhanden und die Werkzeuge könnten mit einem Servierwagen ebenerdig problemlos transportiert werden, da die Böllerschützen den bislang vom Team Agenda 21 genutzten Einbauschrank wohl nicht benötigen.

Das Problem eines festen Arbeits- und Lagerraumes bleibt bestehen. Die drei Büros im Erdgeschoß, die dafür geeignet gewesen wären, sind inzwischen durch zwei Vereine belegt und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Zur Nutzung der Räume im Maria-Magdalena-Haus hat der Hauptausschuss am 21.02.24 mit 10:2 Stimmen beschlossen (damals nichtöffentlich) und am 20.03.24 diesen Beschluss (nicht aber den Inhalt des Beschlusses!) öffentlich gemacht:

„2. Die Vereine werden vertraglich verpflichtet, ihre zur Nutzung überlassenen Aufenthaltsräume anderen vertrauenswürdigen Vereinen und Organisationen aus Unterschleißheim zur Verfügung zu stellen.

3. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, entsprechende Nutzungsverträge mit den Vereinen abzuschließen sowie die alten Nutzungsverträge mit den Vereinen einvernehmlich aufzulösen.“

Auch wenn der Inhalt des Beschlusses (Raumkonzept) immer noch nichtöffentlich ist, konnte Herr Birzl in Erfahrung bringen, dass das gesamte Obergeschoß mit Büro, Küche, großem Gruppenraum und Lagerraum (sowie ein Lagerraum im Keller) einem Verein zugeteilt wurde.

Während Küche, Lagerraum und Gruppenraum von dem Verein mit eigenen Schlössern versehen und genutzt werden, stehen in dem als „Büro“ bezeichneten Raum nur ein leerer und offenstehender Kühlschrank, zwei Stehtische, ein Tischkicker und ein Bierpong-Tisch.

Für das Repair Café wäre dieser Raum fast ideal, da sich, neben genügend Platz für Arbeitstische und eine Werkbank, auf einer Seite des Raumes ein Einbauregal mit vielen Fächern und Schubladen befindet, in denen hervorragende und übersichtlich Materialien und Ersatzteile gelagert werden könnten.

5.2 weiteres Vorgehen

Herr Birzl schlägt folgendes weitere Vorgehen vor:

- nach Punkt 2 eine Einigung mit dem Verein zu erzielen, dass sie dem Team Agenda21 den Raum überlassen

oder

- nach Punkt 3 den Bürgermeister (ggf. über einen Beschluss des Hauptausschusses) überzeugen, den Nutzungsvertrag dahingehend abzuändern, dass der Raum aus der Nutzung durch den Verein herausgenommen und dem Team AGENDA 21 / Repair Café zur Nutzung übergeben wird. Die anwesenden Beiräte gaben zu bedenken, dass eine Vertragsänderung nicht einfach zu bewerkstelligen wäre.

Es wurde angeregt, den Verein durch das Angebot eines Repair Café im Rahmen ihrer Treffen zu einer Kooperation zu bewegen. Ein klärendes Gespräch hat bislang wohl noch nicht stattgefunden und wurde deshalb angeregt.

Frau Weinzierl bot auf Nachfrage an, bei Mitgliedern des Vereins die Bereitschaft zu erfragen, die Räumlichkeit dem Repair Café zu überlassen.

Zur Kenntnis genommen

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss TA vom 26.11.2025

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt
Az. K111C

TOP: 6.1
Vorlagen-Nr.: 18894-2025
Datum: 12.12.2025

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team AGENDA 21	26.11.2025	öffentlich

Betreff:

Berichte, Anträge und Anfragen
- Verschiedenes

TOP 6.1: Verbißsschutz um Setzlinge

In der letzten Sitzung des Teams Agenda21 am 24.06.2025 wurde das Thema Verbißsschutzspiralen angesprochen. Eine Mail von Herrn Wilhelm an die Verwaltung lief ins Leere, aber eine Nachfrage im UVA brachte folgende Antwort:

„Ihre Anfrage lag mir bis gestern nicht vor. Die Verwaltung hat das zum Anlass genommen, den Fegeschutz sofort zu entfernen. Wenn einzelne Bäume dabei übersehen wurden, wird das nachgeholt. Ihnen steht frei, sich selbst ein Bild davon zu machen.“

Allerdings wurde wohl ein Großteil übersehen (oder der Verbißsschutz auf einer anderen Fläche entfernt). Daher entfernte Herr Wilhelm mit Unterstützung der Cleanup-Gruppe Unterschleißheim die Verbißsschutzspiralen selbst und hat den Sammelpunkt mit fünf großen Säcken den Stadtwerken zur Entsorgung gemeldet.

TOP 6.2: Adventskalender für Projektgruppen

Herr Meyer fragte an, ob dieses Jahr wieder eine Bestellung von Adventskalendern für die Bücherschrankpatinnen und die engagiertesten Reparaturhelfer*innen geplant sei. Der Sprecher begrüßte diese Idee, da auch letztes Jahr diese kleinen Geschenke gut aufgenommen wurden.

Beschlussvorschlag:

Das Team AGENDA 21 erwirbt aus seinem Budget 12 Adventskalender des Lions Club zu je 5,00 € und drei Stadtgutscheine als Dankeschön für die Patinnen und Helfer*innen.

Einstimmig beschlossen

TOP 6.3: Reparaturführer

Von Herrn Wilhelm und Frau Gierl wurde berichtet, dass einige Adressen und Öffnungszeiten im Reparaturführer nicht mehr aktuell seien. (z.B. Auto Service Team GmbH (Adresse), Fahrrad Zimmermann (Öffnungszeiten)).

Beide möchten sich gerne dem Thema annehmen und werden dabei auch von Herrn Meyer unterstützt.

Zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung des Team Agenda 21 um 20:50 Uhr.

Martin Birzl
Sprecher

Claudia Kersting
Schriftführerin